

Ausgangspunkt

Die römische Mode unterscheidet sich prinzipiell von unserer heutigen Kleidung. Ein rechteckiges Tuch vom Webstuhl war die Grundlage aller Kleiderformen. Durch Drapieren musste es an die Frau, den Mann und das Kind gebracht werden. Dick oder dünn, groß oder klein, das spielte bei der römischen Kleidung keine Rolle. Selten wurde genäht - einfache Gürtel und Gewandspangen (Fibeln) verschlossen die Gewänder. Und doch war die römische Kleidung überraschend vielseitig und abwechslungsreich. Sie spiegelte sogar soziale Unterschiede wider. Die beachtlich großen Stoffbahnen konnten z.T. nicht ohne Hilfe angezogen werden. Die vornehmen Römer und Römerinnen wurden daher von Sklaven angekleidet.

Ablauf

Die Teilnehmenden können selbst in die Rolle von Matrone oder Senator, Sklavinnen oder Sklaven schlüpfen. Zahlreiche Informationen zu römischer Geschichte, Kultur und Lebensweise der Römer entfalten sich bei der Vorstellung der unterschiedlichen Gewänder. Die „zivile“ Aktion kann durch die originalgetreue Nachbildung einer römischen Legionärsausrüstung mit allem Drum und Dran ergänzt werden.

Alter: Ab 6 Jahren | | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Variante 1 (Dauer: 1,5 Std.):

Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 35,- €

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 2,50 € pro Schüler/in

Kindergeburtstage: Pauschal 65,- € + Eintritt

Variante 2 mit Legionärsausrüstung (Dauer: 2 Std.):

Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 45,- €

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 3,- € pro Schüler/in

Familien: Pauschal 75,- € + Eintritt

Bezug Bildungsplan 2016: Klassen 5/6, Geschichte: 3.1.3 (5); Latein: 3.1.5; Klassen 7/8, Latein: 3.2.5

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. (Eintritt 6,- €, Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de